

SOPHIEN-ENSEMBLE



Andrea Klapproth, Sprache



Sibylle Burg, Eurythmie

Das Schweizer Sophien-Ensemble widmet sich schwerpunktmässig den Biographien von Menschen, die sich ihrem Schicksal gestellt haben und daran geistig gereift sind, so z.B. der Dichterin Erika Beltle, dem Dichter Novalis, dem Dichter Albert Steffen, der Dichterin, Malerin und Ärztin Anna Iduna Zehnder, der Dichterin George Sand in der Freundschaft mit dem Musiker Frédéric Chopin, Franz von Assisi, dem Philosophen Rudolf Steiner und seinem Wortwirken sowie der Ärztin Ita Wegman, die zusammen mit Rudolf Steiner die anthroposophische Medizin begründete. In den Aufführungen kommen immer Sprache und Bewegung sowie nach Bedarf auch Musik und Malerei in ein künstlerisches Zusammenspiel.

Zu den Künstlerinnen:

Andrea Klapproth liess sich neben dem Studium der Germanistik und Theaterwissenschaften in Berlin zur Schauspielerin und Regisseurin ausbilden und gelangte 1988 durch ein Schauspielengagement nach Zürich, wo sie noch heute lebt. Später kamen in Zürich und Dornach eine Ausbildung in Sprachgestaltung und Therapeutischer Sprachgestaltung dazu. Sie arbeitet in selbständiger Tätigkeit künstlerisch und therapeutisch in Zürich.

Sibylle Burgs erste Begeisterung für die Eurythmie und die Musik zeigte sich bereits im Vorschulalter. Sie studierte Musik und erlangte das Lehrdiplom für Klavier. Die Musikpädagogik ist ihr bis heute ein grosses Anliegen. Eurythmie studierte sie in Bern und in Dornach. Sie war während vieler Jahre Mitglied des Kairos-Eurythmie-Ensembles unter der Leitung von Ursula Zimmermann. Sie lebt in Biel, erteilt Klavierunterricht, führt Gruppen für Eltern-Kind-Singen, leitet Eurythmie-Kurse und ist freischaffend künstlerisch tätig.

Kontakt:

andrea.klapproth@gmx.ch

s.burg@bluewin.ch